

## **Platzregeln für die Golfplatzanlage des Golfclub Markkleeberg am See e.V.**

Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln des **DGV** und den jeweils aktuellen Platzregeln des Golfclub Markkleeberg am See e.V. Die Platzregeln sind im Schaukasten und auf der Homepage [www.golfclub-markkleeberg.de](http://www.golfclub-markkleeberg.de) veröffentlicht.

1. Die Jahresplakette des GCM bzw. die Greenfee-Karte sind sichtbar am Bag zu tragen.
2. Auf der gesamten Golfanlage ist das Tragen von Soft-Spikes und geeigneter Kleidung Pflicht. Blue-Jeans, T-Shirts oder Tops sind nicht gestattet.
3. **Telefon/Smartphone**  
Die Regeln erlauben, mit dem Handy in Ausnahmefällen zu telefonieren, sofern dies nicht gegen die Golf-Etikette verstößt und dem/der Spieler/in keinen Vorteil für sein/ihr Spiel verschafft (z.B. im Clubhaus anrufen, um einen Notarzt oder Schiedsrichter anzufordern oder Informationen einzuholen, die nicht als „Belehrung“ gelten).
4. **Verwendung motorisierter Beförderungsmittel** (Golf-Carts, Segway u.a.)  
Während eines Turniers oder sonstigen vorgabewirksamen Runde dürfen ein Spieler/in oder sein/ihr Caddie nicht auf einem motorisierten Beförderungsmittel fahren, außer dies wurde von der Spielleitung oder NITRA-Golf genehmigt (z.B. im Rahmen der Wettspielausschreibung).
5. Aufgrund der engen Platzverhältnisse ist **besondere Rücksichtnahme** und Verständigung vor und nach den Schlägen erforderlich. Besondere Vorsicht gilt insbesondere auf den gegenläufigen Bahnen 1 und 5 und den sich kreuzenden Bahnen 6 und 7. Besondere Achtsamkeit gilt auch in Bezug auf Spaziergänger des Uferwegs entlang der Bahn 5 und hinsichtlich des parallelen Straßenverkehrs entlang der Bahn 7.
6. **Die Spieler auf der höheren Spiel-Bahn haben immer Vorrang** (z.B. Bahn 5 vor 1).
7. **Auf folgenden Bahnen gelten besondere Regelungen und Vorsichtsmaßnahmen:**  
Bahn 1: Der Abschlag auf Bahn 1 (gelb) darf erst erfolgen, wenn Flights auf der Bahn 5, die sich innerhalb einer Spielzone von 100 Meter vor dem Grün befinden, das Grün erreicht haben.  
Bahn 7: Abschlag hat Vorrang vor Betreten des Grüns durch Spieler der Bahn 6.  
Bahn 6: Spieler der Bahn 6 lassen die Spieler der Bahn 7 in Ruhe abschlagen und halten ausreichend Sicherheitsabstand.  
Bahn 6: Das Verlassen des Golfplatzes über das Fairway der Bahn 6/15 ist nicht gestattet.
8. **Bestandteile des Platzes**  
Das sind keine Hemmnisse nach Regel 16.1, d.h. keine straflose Erleichterung. Alle unbefestigten Wege/Waldwege, auch Teile davon, mit natürlicher Oberfläche und Fahrspuren sind Bestandteil des Platzes.
9. **AUS – Regel 18**  
**AUS** wird durch weiße Pfähle gekennzeichnet. Sofern weiße Linien die Platzgrenze kennzeichnen, gelten diese und nicht die Pfähle. Der Elektrozaun befindet sich außerhalb der Spielgrenze und stellt somit „keine Auslinie dar.“
10. **Erleichterung Elektrozaun**  
Um Schäden des Zauns und Gefährdung des Spielers durch Strom zu vermeiden, kann, soweit sich der Ball im Spielbereich befindet, bei Behinderung des Raumes für den beabsichtigten Schwung oder der Standposition durch den Elektrozaun, straflose Erleichterung von 2 Schlägerlängen gemäß Regel 16.1 genommen werden. Für Teil-Bereiche hinter dem Grün 6 und dem Grün 8 sind die Sonderplatz-Regeln für Penalty-Area zu beachten.

### **11. Penalty-Areas-Regel 17**

Alle Bereiche, die durch rote oder gelbe Pfähle (und/oder rot oder gelbe Linien) gekennzeichnet sind.

### **12. Spielverbotszonen**

In Verifizierung von Regel 1.2 gilt für ausgewiesene Spielverbotszonen zwischen Bahn 1 und 5 und Bahn 8 und 9 ein „generelles Betretungsverbot“!

Liegt der Ball in einer Spielverbotszone darf der Ball NICHT gespielt werden wie er liegt und es muss Erleichterung nach Regel 17.1 wegen Behinderung durch die Spielverbotszone in Anspruch genommen werden.

Liegt der Ball im Spielbereich, die Spielverbotszone behindert aber den beabsichtigten Stand oder Schwung des Spielers, muss „straflose Erleichterung nach Regel 16.1f(2)“ in Anspruch genommen werden.

### **13. Schutz junger Bäume**

Die jungen Bäume, markiert durch Anpflocken (zum Beispiel mit Holzlatten), sind Spielverbotszonen.

Liegt der Ball an einem solchen Baum oder berührt diesen, oder ein solcher Baum behindert den Stand oder den beabsichtigten Schwung, muss straflose Erleichterung nach Regel 16.1 genommen werden.

### **14. Boden in Ausbesserung**

Boden in Ausbesserung ist jede mit blauen Pfählen markierte oder mit blauen Linien oder eine mit Seilen eingekreiste Spielverbotszone, die als ungewöhnliche Platzverhältnisse zu behandeln ist.

Bei Behinderung durch Spielverbotszone muss straflose Erleichterung nach Regel 16.1f in Anspruch genommen werden.

### **15. Entfernungsmarkierungen (gemessen bis Anfang Grün)**

100 Meter = grüne Pfosten mit einem weißen Ring

150 Meter = grüne Pfosten mit zwei weißen Ringen

200 Meter = grüne Pfosten mit drei weißen Ringen

### **16. Spielunterbrechung (Regel 5.7b)**

Eine Spielunterbrechung in einer gefährlichen Situation wird den Spielern akustisch mitgeteilt durch:

- Langen Signalton: Das Spiel ist sofort zu unterbrechen.
- Drei kurze Signaltöne: Das jeweilige Loch darf zu Ende gespielt werden.
- Zwei kurze Signaltöne: Wiederaufnahme des Spiels.

### **17. Strafe bei Verstößen gegen die Platzregeln**

Grundstrafe

**Zählspiel:** 2 Strafschläge

**Lochspiel:** Lochverlust

**Markkleeberg, 01.03.2024**

<b>Der Vorstand</b> <b>Golfclub Markkleeberg am See e.V.</b>	<b>Nitra-Golf</b> <b>Peter Nitra</b>
---	---

